

# Gesundheitsoase gewinnt

**Die Berner Oberländer(innen) haben ihr Lieblingsprojekt ausgewählt. Die Idee der Gesundheitsoase für das Berner Oberland, welche von Beat Oehrli aus Gunten eingereicht wurde, geht als Siegerprojekt aus der Mitmachkampagne im Rahmen des Förderungsprogramms «Chance BeO» der Volkswirtschaftskammer Berner Oberland hervor. Den zweiten Preis erhält das Projekt Öffentlicher Verkehr, und die Idee eines Visitor Centers wird mit dem dritten Preis ausgezeichnet.**

Eine Oase der Gesundheit soll das Berner Oberland werden. Dies ist die Idee von Beat Oehrli aus Gunten. Der engagierte Berner Oberländer und Direktor des Rehabilitations- und Gesundheitszentrums Schönberg hat mit dieser Idee die Berner Oberländer(innen) überzeugt. Gesamthaft mehr als 600 Abstimmungstalons sind eingegangen. Eine Mehrheit gab die Stimme an das innovative Gesundheitsprojekt, welches das Berner Oberland weiterbringen soll.

## Idee dem Dreigestirn zugeordnet

Die Region sei geradezu prädestiniert, sich als Gesundheitsoase zu vermarkten, ist Oehrli überzeugt. Er hat seine Idee den drei markantesten Berner Oberländer Bergen zugeordnet. Der Eiger steht für Bewegung, der Mönch für gesunde Ernährung und die Jungfrau für Beauty und Entspannung. Unter diesen drei Gesundheitsaspekten gebe es sehr viele Angebote, die nun zu bündeln seien und sich unter dem Label Gesundheitsoase mit einheimischen und authentischen Angeboten vermarkten liessen. Oehrli, der an der Preisverleihung einen Gewinner-Check von 5000 Franken erhalten hat, war sichtlich erfreut. Er erklärte vor den rund 100 Personen aus

Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, dass ihm diese Auszeichnung motiviere, die Idee nun mit verschiedenen Partnern voranzutreiben.

## Kombiprojekte hatten Erfolg

Die Jury hatte die Qual der Wahl, als sie aus den 109 eingereichten Projekten zehn auszuwählen hatte. So entschied sie sich, ähnlich gelagerte Projekte zusammenzufügen. Darunter war auch das Projekt Öffentlicher Verkehr, welches nun den zweiten Platz erreicht hat. Mit Tages-, Saison- und Lifetime-Karten bequem im Berner Oberland herumzukommen, ist die Idee. Eine Karte, die man uneingeschränkt an mehreren Tagen nutzen kann und die mit Vergünstigungen für Museen und Sehenswürdigkeiten angereichert wird, ist eine dieser Ideen. Zusätzlich kommt die Idee eines attraktiven Saisonabos hinzu, welches von Einheimischen wie Gästen gleichermaßen genutzt werden kann. Das Lifetime Ticket, welches ebenfalls zum Kombiprojekt Öffentlicher Verkehr gehört, ist ebenso kreativ wie neu.

## Förderung des Oberlands

«Chance BeO» ist ein Projekt der Volkswirtschaftskammer Berner Oberland und dient der wirtschaftlichen und kulturellen Förderung des Standortes Berner Oberland. Das Staatssekretariat für Wirtschaft unterstützt das Projekt im Rahmen des Bundesprogramms Regio Plus mit einem Beitrag von 460 000 Franken innerhalb von vier Jahren. Die zweite Hälfte des Budgets wird durch den Kanton Bern und durch Eigenleistungen der Volkswirtschaftskammer Berner Oberland und Partnern finanziert. Das Projekt dauert von 2005 bis 2008.

PD

Den dritten Preis erhält das Kombiprojekt Visitor Center. Gleich drei Initianten hatten eine ähnliche Idee und wollen für das Berner Oberland ein zentrales Besucherzentrum ins Leben rufen. Ein Kombikulturhaus für Wirtschaft, Kultur, Natur, Sport und Tourismus sieht der eine Projektverfasser vor, ein offizielles Visitor Center an der Autobahnstrecke Thun-Spiez stellt sich der andere Ideenverfasser vor. In etwas grösseren Dimensionen denkt der dritte Projektverfasser, der mit dem Projekt Connection-World eine Verbindung zwischen Business und Unterhaltung schaffen möchte.

## Und so gehts weiter

Wie in den Ausschreibungsunterlagen der «Chance BeO»-Mitmachkampagne angekündigt, hat die Jury aus den 109 eingegangenen Projekten zehn Projekte ausgewählt. Unabhängig von den vom Publikum ausgewählten Projekten werden alle diese zehn Projekte nun genauer geprüft, und es wird abgeklärt, welche Projekte umgesetzt werden können. «Es gibt sowohl ganz visionäre, aufwendige Projekte wie auch kleine, innovative Ideen. Wir werden nun versuchen, den Ball ins Rollen zu bringen und dem einen oder anderen Projekt zum Durchbruch zu verhelfen», erklärt dazu Norbert Riesen, Direktor der Volkswirtschaftskammer Berner Oberland. PD

## Die Gewinner

1. Preis (Preissumme Fr. 5000.-): Projekt Gesundheitsoase Berner Oberland; Projektverfasser: Beat Oehrli, Gunten.
2. Preis (Preissumme Fr. 1000.-): Projekt Öffentlicher Verkehr; Projektverfasser: Evelyne Junker, Heiligenschwendi, Trudi Schmied, Wilderswil, und Erich Balmer, Matten.
3. Preis (Preissumme Fr. 1000.-): Projekt Visitor Center; Projektverfasser: Beatrice Jost, Kiental, Hansueli Urwyler, Interlaken, und Marcel Kipfer, Heimberg.

Weitere Infos unter [www.chancebeo.ch](http://www.chancebeo.ch)